

SAUBERES WASSER FÜR UKRAINE: WASSERAUFBEREITUNG Distrikt 1830

Spenden:

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.

Deutsche Bank AG

IBAN: DE80300700100394120000

BIC: DEUTDEDD

Verwendungszweck: **P2373, Wasser, Clubnummer**

Nichtrotarische Spender: bitte Adresse angeben



Folgende Möglichkeiten der Unterstützung sind möglich:

1. Zentrale Abwicklung durch Projekt-Koordinator Norbert Ratzlaff / Distrikt 1830

- Club oder Distrikt überweist die finanziellen Mittel (Clubspenden, Privatspenden) auf das oben genannte Projektkonto bei RDG, ggf. mit Präferenzangabe für eines der Systeme.
- Wasser-Koordinationsteam gibt die Mittel in Kooperation mit RDG sukzessive für die Beschaffung und Lieferung frei und wickelt den gesamten Prozess mit den ukrainischen Partnern vor Ort ab. Aktuell besteht Bedarf für die Versorgung einer großen Zahl an Orten.
- Auf die Aufbereitungsgeräte wird ein Aufkleber mit dem Logo von Rotary Deutschland geklebt, bei größeren Stückzahlen auch des spendenden Clubs oder der Einzelperson.
- RDG stellt dem Club oder Distrikt eine Zuwendungsbescheinigung für seine Spende aus.
- Aktuell kommen – abgestimmt mit dem rotarischen Verein „Wasser ohne Grenzen“ – zwei verschiedene Wasseraufbereitungssysteme zum Einsatz, die entsprechend dem Bedarf der ukrainischen Rotarier und je nach Verfügbarkeit beschafft werden.
- Das System PAUL (oben links) wird in Kassel hergestellt und von hier – als Export umsatzsteuerfrei -nach Lviv in die Ukraine gebracht; je Einheit können jahrelang im Mittel 1.200 l reinstes Wasser pro Tag aufbereitet werden, was für 400 Menschen ausreicht. Der Preis einer Einheit beträgt 1.200 EUR.
- Das System AQUABOX wird wie bisher gehandhabt vom englischen Hersteller nach Lviv gebracht. Systeme verschiedener Größe können bis zu 3 Jahre Trinkwasser für eine Familie oder ein Dorf (siehe Bild oben rechts) aufbereiten, der Preis einer solchen Einheit liegt bei etwa 40 EUR bzw. 280 EUR.
- Ab Lviv werden die Geräte durch den Rotary Distrikt 2232 direkt an den Einsatzort gebracht.

2. Clubs oder Distrikte wickeln alle nötigen Prozessschritte in Eigenregie ab

Die Beschaffung und der Transport der Wasseraufbereitungsanlagen erfolgt auf Anweisung des Beauftragten des Distrikts 1830 für die Ukraine (seit 01.07.25 ist dies Norbert Ratzlaff). Der Versand wird je nach Spendenaufkommen, circa 3 - 4 Mal im Jahr erfolgen. Die Anlagen erfolgen in der Regel kostenfrei durch den Malteser Hilfsdienst nach Lviv zum dortigen Rotary Club. Teilweise werden die Anlagen auch von anderen Rotary Clubs (zum Beispiel Rotary Club Mühlacker-Enzkreis oder Heidenheim-Giengen) durchgeführt, die auch mehrere Transporte von Hilfsgütern in jedem Jahr durchführen. Der Rotary Club Lviv koordiniert die gesamte Hilfe aus Deutschland und ist von daher bestens informiert, wo der Bedarf für Aufbereitungsanlagen besteht, und sorgt dann für einen entsprechenden kostenfreien Weitertransport. Im Falle der Mitnahme der Anlagen durch deutsche Rotary Clubs können Kosten anfallen, deren Begleichung im Einzelfall besprochen werden muss.